

richter boten. nu sult ier hie horen wie er den zins sulle vodernt. er sol in vodern oder sein bot an seinem hause und sol di nachtgepawern dar zu nemen ob si da sint. und sint si da nicht so neme ander bider leut ob ~~man~~ in laugen daz er iz erzeugen muge daz er in gevodert habe als recht was. daz sol er selb drit tuen. und ist sein hause ze vere er sol in suechen auf dem guet do man im den zins von geben sol. wederthalb er in vodert mit gezeugen so hat er recht. mag aber ener der den zins geben sol erzeugen selb drit daz er seinen zins gab an dem tage do er in beschaiden wart so hat er enen zeuch verlait und hat sein guet behabet. daz ist da von daz er daz guet in wer hat.

LXVIII. Wie man phenden sol.

- 85] Ein igleich man mach wol phenden auf seinem guet do man im gelt von geit an des richter urlaub. wert aber im daz phant und ist daz guet sein er nimpt wol uberhaupt ein phant mit recht. und ist der man sein nicht ist<sup>a</sup> so sol er iz dem richter chlagen. der sol im phant antwurten. und sol er iz dem richter buezzen und auch seinem herren dar umb daz im phant versait. di vertailung ist ein phunt oder funf schilling nach des landes gewonhait.

LXIX. Wer ze recht richter <sup>i)</sup>geben mag.

- 86a] Igleich wertleich gericht hebet beginnen von chuer. daz ist also gesprochen daz dhain richter ein herre geben sol den den si do wellent. an dem sol der wandel chaines sein di man hie da nennet. er sol nicht manaid sein. er sol auch in der echt nach in dem pann nicht sein. er sol auch nicht ein iud noch ein haiden sein noch ein chetzer sein. er sol ein echint sein. er sol nicht lam sein an handen noch an fuezzen. er sol auch nicht<sup>a</sup> blint sein. er sol auch nicht ein stume noch ein tor sein. er sol under ain und zwaintzich iaren alt nicht

85] a zu tilgen Rj.

86a]a Randnachtrag Rj.